

Geschäftsanhahnung Türkei

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft und Recycling



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in der Türkei

Quelle: Pexels.com

Vom 14.03. bis 17.03.2023 führt die DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş. (AHK Türkei) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanhahnungsreise zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling von Verpackungen nach Istanbul in der Türkei durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die türkische Volkswirtschaft sowie die fortschreitende Industrialisierung und Urbanisierung sorgen für ein stetiges Wachstum des türkischen Marktes. Zeitgleich führt dies auch zu Herausforderungen im Zusammenhang mit Abfall. Im Jahre 2020 wuchs das türkische Bruttoinlandsprodukt trotz Corona-Pandemie um 1,8 Prozent, im Jahr 2021 betrug das Wachstum der türkischen Wirtschaft sogar 11 Prozent. Die türkische Regierung hat ehrgeizige Ziele, um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes voranzutreiben. Auch die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende rücken verstärkt in den Vordergrund. So ratifizierte die Türkei im Jahr 2021 das Pariser Klimaabkommen und setzte sich das Ziel, bis 2053 klimaneutral zu werden. Folglich sind für das Jahr 2022 und auch in Zukunft weitere Maßnahmen zu erwarten, die die Erreichung der Klimaziele stützen.

Die Türkei gehört trotz innenpolitischer Herausforderungen und Turbulenzen zu den am stärksten wachsenden Volkswirtschaften Europas. Mit ihrer geographischen Lage fungiert die Türkei als Brücke zwischen Europa und den Ländern des Nahen Ostens und Asiens. Um die Potenziale der türkischen Recyclingbranche zu nutzen, ist es wichtig, Zugänge zu den türkischen Entscheidern zu schaffen, um neueste Technologien und Geschäftsmodelle effektiv und nachhaltig über zeitgemäße Kanäle auf dem türkischen Markt zu etablieren.

Durchführer

Abfall und Recycling in der Türkei

Der Markt für das Recycling und die Entsorgung von Abfällen in der Türkei weist mittelfristig große Wachstumstendenzen und gewinnbringende Geschäftspotentiale auf. Das Entwicklungspotential des Sektors ist hoch und somit auch die entsprechenden Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten. Die steigende Industrialisierung sowie Urbanisierung des Landes führen zu einem zunehmenden Aufkommen an Abfall, welcher verarbeitet werden muss. Dabei ist eines der Regierungsziele, Rohstoffe aus dem Abfall zurückzugewinnen, um so entsprechende Importmengen und Ausgaben zu reduzieren. Der türkische Markt für Güter und Dienstleistungen der Abfallwirtschaft umfasste im Jahr 2019 ca. 5 Milliarden EUR. Gemäß der Prognose von Expert*innen könnte sich der Wert bis 2023 verdoppeln und auf 10 Milliarden EUR ansteigen. Der Wandel des Lebensstils und des Konsumverhaltens von Verbraucher*innen in der Türkei führt zu steigendem Verpackungsmüll, welcher gewichtstechnisch ca. 20 Prozent und gemessen am Volumen 50 Prozent des gesamten festen Haushaltsmülls umfasst.

Im Jahre 2020 lag das jährliche Abfallvolumen des verarbeitenden Gewerbes, der Bergbaubetriebe, der Wärmekraftwerke, der organisierten Industriezonen (OIZ), der Gesundheitseinrichtungen und der privaten Haushalte insgesamt bei 104,8 Millionen Tonnen, wovon 30,9 Millionen Tonnen (ca. 29,5 Prozent) Sondermüll waren. Der Abfallwirtschaftssektor ist im Vergleich zu Deutschland nicht im gleichen Maße entwickelt bzw. industrialisiert. In der Türkei verfügen alle 1.387 Kommunen über Abfalldienste. Diese haben im Jahre 2020 insgesamt 32,3 Millionen Tonnen Müll zusammengetragen. Nach ausführlicher Konsultation von türkischen Fachverbänden und dem Umweltministerium in der Türkei wurde festgestellt, dass das Geschäftspotenzial für deutsche Unternehmen im Bereich Pfandflaschensysteme aktuell nicht gegeben ist, da die ursprünglich angedachte Implementierung eines Pfandflaschensystems ab 2022 erneut auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.



Blick auf den Bosphorus/Istanbul Quelle: Pexels.com

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Im Rahmen des Projektes sollen deutschen Herstellern Geschäftskontakte und Kooperationspartner vermittelt werden, um diesen Markt effektiv bearbeiten zu können. Deutsche Unternehmen haben durch ihren guten Ruf, besonders in Bezug auf qualitativ hochwertige Produkte vielversprechende Geschäftschancen. Durch die Einbindung der wichtigsten Akteure, Unternehmensentscheider und der Fachverbände können Vertreter deutscher Unternehmen sich einen direkten persönlichen Einblick verschaffen und zu fundierten Entscheidungen gelangen. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen ergeben sich v. a. in den folgenden Bereichen:

- Recycling, - und Materialrückgewinnung: Sortierung, Sammlung sowie Rückgewinnung bei Verpackungen, Plastik, Metall, Glas, Papier, Elektroschrott etc.
- Behandlung von Mülldeponien in Städten und Gemeinden (Prozessablauf und neue Technologielösungen)
- Beratung zu Möglichkeiten der Abfallbehandlung

Leistungen für Sie als Teilnehmender

Zielmarktanalyse: Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Geschäftsreise nach Istanbul eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche des Zielmarktes.

Präsentation: Im Rahmen einer ganztägigen Präsentationsveranstaltung in Istanbul stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht.

Networking: Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Individuelle Termine: Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern in Istanbul vereinbart.

Besuch von Referenzobjekten: Im Rahmen der Geschäftsreise wird mindestens ein ausgewähltes Referenzobjekt besucht.

Vorläufiges Programm*

Dienstag	14.03.2023
Nachmittags	Anreise und Check-in Hotel Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen Rahmenbedingungen in der Türkei mit Vertretern von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft • AHK Türkei • GTAI
Mittwoch	15.03.2023
Ganztags	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung: • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking
Donnerstag	16.03.2023
Ganztags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Freitag	17.03.2023
Ganztags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche Besuch mind. eines Referenzobjektes Abschluss und Abfahrt der deutschen Delegationsteilnehmer/innen

*Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Projekt- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang



Quelle: Pexels.com

Projektträger - DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş. (AHK Türkei)

Die DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş. in Zusammenarbeit mit der AHK Türkei mit Sitz in Istanbul, Izmir und Ankara, steht fortan deutschen und türkischen Unternehmen in allen Fragen des bilateralen Wirtschaftsverkehrs zur Verfügung. Das erfahrene Team der DEinternational berät deutsche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen beim Eintritt in den türkischen Markt. So führt DEinternational Marktanalysen durch, vermittelt Geschäftspartner*innen, organisiert Kooperationsbörsen, erteilt Auskünfte und leistet Hilfestellung bei der Klärung von Import-, Rechts- und Steuerfragen. Das Team Deutschland, das aus Frau Miriam Achenbach und Frau Alessandra Baldoni besteht, hat zusammen 22 Jahre Erfahrung im Durchführen von Projekten aus dem Markterschließungsprogramm. Das engagierte Team bietet Dienstleistungen in den Kernbereichen internationale Geschäftsanhahnung und Marktanalysen, Markteinstieg in Ihren

vor Großunternehmen haben. Mit der Teilnahme an der Geschäftsanhahnung verpflichtet sich der Unternehmensvertreter, eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an den Durchführer zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Das Markterschließungsprogramm fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/mep abgerufen werden.

Wunschzielmarkt und unterstützt Sie mit einem globalen Expertennetzwerk bei Ihrem internationalen Geschäftsvorhaben.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 30. November 2022 bei der DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş. anmelden.

Ansprechperson:

Pauline Seyfert

Abteilungsleiterin für Öffentliche und Geförderte Projekte, Marktberatung und Messen

Tel.: +90 212 363 05 00

E-Mail: pauline.seyfert@dtr-ihk.de

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

